

Hallische Zeitung

vorm. im G. Schwesfke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Infektionsgefahren für die Hallische Zeitung...

Abonnements-Preis für Halle u. Umgegend...

Nummer 161.

Halle, Sonntag 13. Juli 1890.

182. Jahrgang.

Zur zweiten Ausgabe gehören: Erste (Text-) und Zweite (Zufügender) Beilage.

Halle, den 12. Juli.

Die Achtung vor dem vierten Stand.

Es liegt in der Natur der Sache, daß alle diejenigen, welche auf eine Umwälzung des gegenwärtigen Gesellschafts- und Erwerbslebens sowie auf den Umsturz der bestehenden Staatsform hinarbeiten...

Daß dies geschehen sei und zwar mit großem Erfolge, wird vermuthet, wenn man das Bekannte über den viersten Stand...

Letzen der Vermuthung gelangt, ihnen ein helles Auge einzufachen, mit dem sie klar und deutlich die Dinge anzuschauen vermögen.

Den Reiz gegen die „Westenden“ anzuschauen, das war freilich ein Kinderpiel, zumal in einer Zeit, in welcher leider die Weltarbeit der Seelen Frieden und Zufriedenheit nicht aus der einen Quelle schöpfte...

Aber die sozialdemokratischen Heber begnügen sich nicht damit, bloß die materielle Benachteiligung ihrer Klienten ins Treffen zu führen...

„Den Mann in der Dreifachjacke und in der Leinwandhose“, dem ja seltener sich die Gelegenheit darbietet, sich durch persönliche Begegnungen mit den „Geldproben“...

Die Gesellschaft hat diesen Augen gegenüber Gott sei Dank ein recht reines Gewissen! Aufrichtige Theilnahme hat sie stets nicht bloß für die Verbesserung der materiellen Lage des Arbeiterstandes gezeigt...

und Leinwandhose“ stehen, soweit sie nicht von den social-revolutionären Schreibern und Hebern commandirt werden...

Alle selbstständig denkenden Arbeiter, welche Welt und Mitmenschen mit eigenen Augen sehen wollen und nicht durch die schwarzfarbenden Brillen der sozialdemokratischen Unflüsterer...

Über den wahrenen Hammer schwinnt, Wer im Felde müht die Aehren, Wer im's Markt der Erde bringt...

Politische und vermischte Nachrichten.

Deutschland des Reichstages über das deutsch-englische Abkommen. Die Nachricht, daß der Reichstags-Delegation eine Denkschrift über das deutsch-englische Abkommen...

Der Kriegsminister. Der „Magd. Bzt.“ geht die Nachricht zu, daß alle Anträge vorhanden seien, den Kriegsminister General von Verdy auf seinem Posten zu erhalten...

Die Entdeckung von Amerika.

Zum ersten Male in vollständiger Vertheilung an das Licht gestellt in „Wissenschaftlicher Wunders“ von Peter Borens, Secundarius am Hofe mitgetheilt von Wilhelm Anthony.

Als wir bei seiner Hacienda anlangten, so hörte ich immer von Ferne so ein Rauschen. „Sind wir wieder in der Nähe des Meeres?“ fragte ich...

Wie der aus sieht, stellt er plötzlich die weit ausgegrähten Beine aneinander, grüßt sehr höflich, und kehrt mir's Hifthorn. Ru kommen plötzlich von derselben Sorte so ein Stücklein zehn oder zwölft und begrüßen mich mit großer militärischer Ehre...

was gelernt hat! Diese Eier werden mich schon aus der Patsche ziehen!“

Und nun ich 'rein in den Palazzo. Frau Isabella und Don Fernando, ihr Gemahl, hießen mich sehr gnädig willkommen...

„Bitte sich zu bedienen“, meinte sehr huldvoll die Königin und bot mich eine goldene Schokolade mit weiche Eier an.

„Davon später“, entgegnete ich. „Und wovon zuerst?“ fragte Fernando, ich Gemahl. „Von der Entdeckung America's!“ gab ihr selbstbewußt zurück.

„Immer das alte Lied“, murmelten achselzuckend die Graven im Chor. „Ja, aber eben eine sehr schöne Zukunftsmelodie“, meinte ich.

„Glauben Sie, daß das Entdecken von America so leicht ist“, fragte mich die Königin. „Wie stellen Sie sich das man bloß vor?“

Da machte ich denn nun die weltgeschichtliche Worte mit das Ich — und das war die beste Antwort, denn er plötzlichief die Königin aus: „Ja, Sie sind mein Mann! Gehen Sie sofort in den Hafen, lieber Clambambus, und lassen sich eine kleine Flottille anwerben und dann an's Werk. Wann denken Sie drüber zu landen?“

„Am 11. oder 12. October Abends zwischen sieben und acht Uhr, Ev. Majestät!“

„Bon! Bringen Sie uns man hübsch viel Gold mit und nun machen Sie sich an's Werk!“

So wurde ich in Unabigkeit entlassen und begab mich in den Hafen von Potosi wo denn bald die Flottille beisammen war und die Anker lichtete. Es war einer der schönsten Nachmittage meines Lebens, als dies geschah und die Königin vor Würdigung weinte, und mich nachrief: „Erhalten Sie sich man nicht mang (wischen) die Weidetreife!“

Und nun ging die Fahrt los. In die Anfangszeit war alles in bester Ordnung und wir Aler waren stets in bester Stimmung. Aber wo blieb die Küste von Guanabaco! Schon wollten die Ruderer mit dem illustrierten Sonntagsblatte.

rungsmittel nicht mehr für die täglichen Nationen reichten. Das wurde bedenklich, indem das die Magenfrage immer bei solchen Entdeckungen ferner Seeländer eine Uebersicht zu sein pflegt. So auch hier bei uns! Siehe ich da eines schönen Sonntag's früh bei meiner zweiten Flottille Malaga, da sitzt Fernando ganz schreckensbleich in meine Admirals-Kajüte und ruf: „Herr Clambambus, kommen Sie doch sofortens upp Deck, sonst geht die Geschichte schief!“

Ich sehe meinen Admirals-Kajüte's Hut mit die Brillant-Agassine an's linke Ohr, hänge mich mein Wandler mit das vergoldete Schwertschwert um die Hüfte und betrete sporenklirrendes Schrittes das Deck, wo denn um richtig die Revolution in optima forma vor sich geht. Sie waren eilig frambulstzig. All to kamen!

Wah wurde ganz flau zu Winth, als die Kerks mit ihren Weilen, Messern und Äxten auf mich eindrangen, aber ich wußte mich Rath, denn nun mußte doch der Knall-effekt fougen von wegen die drei Tage Frist! Und darauf gahen Sie denn auch ein, obgleich eilige von den aus Altanabatischen stammenden Vollmatrosen mich lieber schon heute an den Fockmast angeschifft hätten. Befehdsrer mir Cecilia, Namens Morillo, der hetzte seine Kameraden mir meillen und wollte von die drei Tage Frist nichts mit wissen und schrie ein um um das andere Mal: olla potrida (fauler Topf) und schwang sein Dolchmesser dicht vor meine Halsflügeln. Aber die Andern gingen auf die Galgenstufen ein.

Du leewe Herrgott, datt wieren um drei ganz jämmerliche Dag'. Mir wier oft gar nicht mehr good to Sinn und ich trink teen Malaga weis, sondern Rauschmittel mit Bacterant! und hatte der Weibern Dag und Nacht in alle Knochen!

Was hätt ich d'rum gegeben, wenn ich jetzt bei dem guten Hidalgo, meinem Freunde von Tolosa hätte sein können bei die Richterwerk mit spanischen Pfeffer? Und Fernando weishe noch veel bitterger als id. Wenn wieder mal ein Stund' upp die Sanduhr affloegen wieshe, denn dreist he hatt Ding um nu repp: „Datt gelt

Neuzeit... die Zahl der Tage mit trockener...
Zwei heilige Reichstagen wurden vom Schöffengericht...
Festakt zum Neftoraswechsel.

Neuzeit... die Zahl der Tage mit trockener...
Zwei heilige Reichstagen wurden vom Schöffengericht...
Festakt zum Neftoraswechsel.

Charakter der studentischen Corporationen...
Der conservative Verein für Halle und den Saalkreis

Charakter der studentischen Corporationen...
Der conservative Verein für Halle und den Saalkreis

*SECURUS JUDICAT ORBIS TERRARUM.

Apollinaris
NATÜRLICH
KOHLENSAUERS MINERAL-WASSER.
Die Füllungen betragen
11,894,000 in 1887,
12,720,000 „ 1888,
und
15,822,000 „ 1889,
Flaschen und Krüge.

Ein großes überflüssiges...
Pastillen, bereitet von Apotheker...
Inferate.

Flaschen und Krüge.

Familien-Nachrichten.
Die glückliche Entbindung seiner lieben Frau Clara...
Statt jeder besonderen Meldung.

Statt jeder besonderen Meldung.
Die glückliche Geburt eines strammen Jungen...
Edmund Bauchwitz und Frau

Statt jeder besonderen Meldung.
Die glückliche Geburt eines strammen Jungen...
Edmund Bauchwitz und Frau

Statt jeder besonderen Meldung.
Die glückliche Geburt eines strammen Jungen...
Edmund Bauchwitz und Frau

Statt jeder besonderen Meldung.
Die glückliche Geburt eines strammen Jungen...
Edmund Bauchwitz und Frau

Statt jeder besonderen Meldung.
Die glückliche Geburt eines strammen Jungen...
Edmund Bauchwitz und Frau

Statt jeder besonderen Meldung.
Die glückliche Geburt eines strammen Jungen...
Edmund Bauchwitz und Frau

Statt jeder besonderen Meldung.
Die glückliche Geburt eines strammen Jungen...
Edmund Bauchwitz und Frau

Statt jeder besonderen Meldung.
Die glückliche Geburt eines strammen Jungen...
Edmund Bauchwitz und Frau

Specialität. Herren-Damen-Kinder. Wäsche. Bade-Anzüge und Bade-Mäntel in allen Grössen und Preislagen. J. Lewin, 4. Markt 4.

Derartete im Allgemeinen heute etwas beschränkt waren. Collas hätte in besonders feil. Von überreichen und höchsten Böden waren Düren, Baidiebrader, Elberfelder, Franzosen und Lombarden ziemlich beliebt und etwas besser im Preis. Feinere Fabrics waren ohne Verkauf und fast uninteressant. Einmalig 3 1/2 %

Getreidebörse. Die Auen aus ganz Deutschland über die beständige oder wenigstens hart behobte Ernte veranlassen auf unsern heutigen Getreidemarkt eine sehr feste Tendenz. Weizen und Roggen waren auf Deckungen und Meinungsstimmungen für alle Termine höher bezahlt, doch vermindert sich nur die Preise für Roggen zu behaupten, während Weizen leicht nachgeben mußte. Das Geschäft war überall recht beliebt. Sofer waren in allen Richtungen wieder besser. Nächst auf Deckungen besteht Spiritus, loco und Termine behauptet; die Tendenz blieb fest bei überwiegender Kauflust.

Währungsnotizen an der Magdeburger Börse.
 Magdeburg, 12. Juli 1890.
 Effektive Waare: # 17,20 - 17,50 excl. Basis 92.
 # 16,20 - 16,50 excl. Basis 92.
 Tendenz: fest.

Speculation in transito Hamburg: # 12,70 Juli, # 12,75 August, # 12,20 October-December, Tendenz: fest.

Neueste Nachrichten und Depeschen.
 Rom. Die Kammer genehmigte in geheimer Abstimmung die Gegenwürfe zu Gesetzen der Stadt Rom sowie ferner die Reorganisation der Banken von Neapel und Neapel und das Recht der Ausübung des Telephonnetzes durch die Stadt bei Verathung über die Resolution

Wongis betreffend das internationale Schiedsgericht führte Crispin aus: Niemand könne solcher Resolution mehr zustimmen als er, der er ja seit er an die Regierung berufen worden, den Frieden mit allen Mitteln zu sichern getrachtet hätte. Die Verhältnisse Europas seien dem allgemeinen Frieden weniger günstig (?) und augenfällig könne ein Staatsmann nur von Fall zu Fall den Ausbruch des Krieges verhindern. Italien werde in allen Kongressen sein Wort für alle Friedensfragen in die Waagschale legen. Er bitte die Kammer die Resolution anzunehmen, — das geschah. Die Kommission des Senates beantragte betreffs der frommen Stiftungen vollinhaltliche Genehmigung des von der Kammer angenommenen Textes.

Subscription

auf

Nom. 6,000,000 Mark 3 1/2 procentige Communal-Obligationen vom Jahre 1887

emittirt von der

Preussischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft

auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums Sr. Majestät des Königs von Preussen vom 21. März 1870.

Die Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft ist berechtigt, ausser dem Betriebe ihrer Hypotheken-Geschäfte an **Provinzen, Kreise, Städte, Landes-Versorgungs-Gesellschaften** und Corporationen aller Art auch ohne hypothekarische Sicherheit Darlehen zu gewähren, soweit jene zu deren Aufnahme durch das Gesetz oder gesetzmässig erwirkte Bewilligung berechtigt sind. Auf Grund dieser Geschäfte und bis zum Ablauf der Summen, welche die Gesellschaft aus diesen Geschäften zu fordern hat, können Communal-Obligationen ausgegeben werden. Dieselben werden mit einer Bescheinigung des Regierungs-Commissars, dass die Deckung dienenden Communal-Anleihen mit Genehmigung der gesetzlich zuständigen Aufsichts-Behörde contrahirt sind, sowie einer solchen des Revisors, dass die statutemässige Deckung vorhanden ist, versehen. (Vergl. Artikel 84 des Statuts.)

Die zur Subscription bestimmten Nom. 6,000,000 Mark bilden einen Theil der Emission der 3 1/2 procentigen Communal-Obligationen vom Jahre 1887. Diese Emission soll den Betrag derjenigen Darlehensgeschäfte erreichen, welche bis zum Ende des Jahres 1891 abgeschlossen und als Deckung für die Communal-Obligationen bestimmt werden. Die Obligationslauten auf den Inhaber über **5000, 3000, 1000, 500, 300, 100 Mark** Nominal und werden mit 3 1/2 % für's Jahr in halbjährlichen Terminen am 1. April und 1. October verzinst. Der Zinslauf der jetzt auszugebenden Stücke hat am 1. April 1887 begonnen.

Die Tilgung der Obligations erfolgt zum Nennwerth im Wege der Verloosung. Zu diesem Behufe hat die Gesellschaft jährlich wenigstens 1/4 Procent des Nominal-Betrages nebst den eingelassenen Communal-Obligations ersparten Zinsen zu verwenden, dergestalt, dass die Tilgung längstens in 61 Jahren, vom 1. April 1891 ab gerechnet, vollendet sein muss. Im Monat März jedes Jahres, und zwar **zuerst 1891** geschieht die Auslosung der zu tilgenden Beträge, worauf nach vorgängiger Bekanntmachung in den Gesellschafts-Blättern die Rückzahlung der verloosten Obligations am folgenden 1. October regelmässig bewirkt wird.

Die Zinscoupons werden in halbjährlichen Terminen am 1. April und 1. October jeden Jahres nach Wahl der Inhaber in **Berlin** ausser bei der Kasse der **Preussischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft**, bei der **Direction der Disconto-Gesellschaft** und bei dem Bankhause **S. Bleichröder**; in **Frankfurt a. M.** bei dem Bankhause **M. A. von Rothschild & Söhne**; in **Cöln** bei dem Bankhause **Sal. Oppenheim jun. & Co.** und bei den sonst bekannt zu machenden Stellen eingelöst. Der Betrag Nom. **6,000,000** Mark wird

in Berlin bei der Preussischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft, bei der Direction der Disconto-Gesellschaft, bei Herrn S. Bleichröder,

in Frankfurt a. M. bei den Herren M. A. von Rothschild & Söhne, in Cöln bei den Herren Sal. Oppenheim jr. & Co.

500 öffentlichen Subscription unter nachstehenden Bedingungen aufgelegt:

1. Die Subscription findet gleichzeitig bei den vorgenannten Stellen

am Mittwoch, den 16. Juli und Donnerstag, den 17. Juli 1890

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden, an letzteren Tage bis 3 Uhr Nachmittags auf Grund des zu diesem Prospect gehörigen Anmeldeungs-Formulars, welches auch von den vorgenannten Stellen bezogen werden kann, statt. Einer jeden Anmeldestelle ist die Befugnis vorbehalten, die Subscription auch schon vor Ablauf jenes Zeitraums zu schliessen und nach ihrem Eressen die Höhe jedes einzelnen Betrages der Zuteilung zu bestimmen. (14627)

2. Der **Subscriptionpreis** ist festgesetzt auf **95,25** Procent, zahlbar in Reichswährung. Bei der Abnahme sind die Stückzinsen vom 1. April 1890 bis zum Tage der Abnahme zuzuzahlen.

3. Bei der Subscription muss eine **Caution** von fünf Procent des Nominalbetrages hinterlegt werden. Dieselbe ist entweder in Bar oder in solchen nach dem Tagescourse zu veranschlagenden Effecten zu hinterlegen, welche die Subscriptionstelle als zulässig erachtet wird.

4. Die Zuteilung wird so bald wie möglich nach Schluss der Subscription erfolgen. Im Falle die Zuteilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird die überschüssende Caution unverzüglich zurückgegeben.

5. Die Abnahme der zugeheilten Stücke kann vom 23. Juli d. J. ab gegen Zahlung des Preises (2) geschehen. Der Subscriber ist jedoch verpflichtet:

Ein Fünftel der Stücke spätestens bis einschliesslich **29. Juli 1890**
 Zwei Fünftel " " " " **13. August 1890**
 Zwei Fünftel " " " " **15. September 1890**

abzunehmen. Nach vollständiger Abnahme wird die auf die zugeheilten Stücke hinterlegte Caution vererbet, resp. zurückgegeben. Für zugeheilte Beträge bis zu 12,000 Reichs- mark Nom. ist keine successive Abnahme gestattet und sind solche spätestens bis einschliesslich **29. Juli 1890** ungetrennt zu reguliren.

Berlin, im Juli 1890.

Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft

Dr. Rüdorff. Klingemann. Schmiedeck.

Wir sind von der Preussischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft beauftragt, Zeichnungen **kostenfrei** anzunehmen.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.

Mein diesjähriger

Inventur-Ausverkauf

dauert ununterbrochen fort. Das ganze Warenlager in sämtlichen Abtheilungen meines Geschäftshauses stelle ich zu **ganz bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf.**

Grosses Lager in:

114636

Elsasser Waschstoffen und Wollmousselines, wollenen und seidenen Costumes-Stoffen, Damen- und Kinder-Confection, sowie in Leinen- u. Baumwollenwaren.

== Die Artikel sämtlicher Abtheilungen sind mit den niedrigsten Inventurpreisen versehen. ==

4. Markt 4. J. Lewin. 4. Markt 4. Halle (Saale).

Gebauer-Schwanstelsche Buchdruckerei in Halle (Saale)

rite
 welche Auf
 stischen
 6. Die Sch
 zu erwiebe
 hater das
 zu gehört die
 der Schule
 beständige,
 ne, Herencl
 7. Die Sch
 schufam. Bi
 stichkeit zu
 erhalten in u
 in gebühren
 nach belegen
 ernehmen fi
 8. Die Sch
 ne Fehler en
 was Gaudib
 Die Dert
 werden und
 über Verlam
 nach andere
 Schrift über
 mungen a
 10. Die
 ernehmen über
 leiten und
 über Verlam
 nach andere
 Schrift über
 mungen a
 11. Die
 ne Gledigte
 erung
 12. Auf
 schiden, in
 schlichte durc
 Aus der
 schiedet
 M. Seeb
 tutei- u
 die Verein
 stanten mit
 unteliber
 aus-Wollig;
 stiger Seeb
 schuberg;
 Ferner er
 a d h t i o l
 gert Amtun
 V Aus
 von 22-31
 Berlin in
 mndigt bis
 commodo
 fischen un
 3 Verp
 trbeitet
 „Ach,
 ist Beden
 war, wir h
 has darf,
 aufste Alle
 andern hin
 Dir Vorwi
 Effone
 auf. Die
 willkommen
 habe sein
 genücht, da
 im Leben n
 gebacht he
 aron, es
 dem Dämo
 „Do
 nicht mehr
 „D
 geht, al
 „Und
 sch nahm
 „Wie.“
 „Und
 „Wo
 „Er
 Zeit er u
 sondern o
 nicht seher
 nicht timme
 erst fön
 stien &

Annoncen finden durch die „Hallische Zeitung“ und das „Hallische Inseratenblatt“ die weiteste Verbreitung.

- Zu 4 Mark**
7 Meter schwarze einfarbige Diagonalfarbe zu einem großen Anzug.
- Zu 4 Mark**
7 Meter grauen Diagonalfarbe zu einem großen Anzug.
- Zu 4 Mark**
7 Meter blauen Diagonalfarbe zu einem großen Anzug.
- Zu 4 Mark**
7 Meter braunen Diagonalfarbe zu einem großen Anzug.

Muster

nach allen Gegenden franco.

- Zu 3 Mark 50 Pfg.**
7 Meter schwarze Stoff zu einem vollkommenen Strabazier-Anzug in allen möglichen Farben.
- Zu 4 Mark 80 Pfg.**
3 Meter Stoff zu einem vollkommenen Regenmantel. Farbe Schwarz, blau, braun, grau, grün, rot, ocker.

- Zu 5 Mark 25 Pfg.**
3 Meter Stoff zu einem vollkommenen Anzug in veredelterm Carreau, in hübsch melirten Farben u. einfarbig.
- Zu 6 Mark 60 Pfg.**
6 Meter einfarbiges Stoff für einen vollkommenen, wasserfesten und sehr dauerhaften Regenanzug.
- Zu 8 Mark**
3 1/2 Meter Stoff zu einem hübschen, dauerhaften Anzug.
- Zu 9 Mark**
3 Meter Stoff in Regen zu einem vollkommenen Anzug, Knöpfe, Kragen, Taschen, Sommer- und Winter.
- Zu 10 Mark**
Stoff zu einem hübschen Leberzieher in jeder denkbaren Farbe und zu jeder Jahreszeit tragbar.
- Zu 12 Mark**
3 Meter eleganten Stoff zu einem hübschen Anzug.
- Zu 13 Mark**
3 1/2 Meter imprägnirten Stoff in allen Farben zu einem Anzug, echte wasserdichte Waare, neuere Verfertigung.
- Zu 16 Mark 50 Pfg.**
Stoff zu einem Festtagsanzug aus hochfeinem Zeugnis.
- Zu 20 Mark**
3 1/2 Meter Anguststoff zu einem Salon-Anzug.
- Zu 24 Mark**
3 Meter echten, feinen Kammgarnstoff zu einem noblen Bromwaden-Anzug.
- Zu 30 Mark**
3 Meter extra feinen Kammgarn oder Strickgarn zu einem hochfeinen Salon-Anzug.
- Zu 50 Pfennig**
Stoff zu einer vollkommenen Weste, Farbe grau, blau und schwarz.
- Zu 1 Mark**
Stoff für eine vollkommenen, wasserdichte Weste in lichten und dunkeln Farben.
- Zu 2 Mark**
Stoff zu einer farbigen Tuchweste.
- Zu 2 Mark**
Stoff in gelblich, carirt und allen Farben, hinreichend zu einer Herrenweste in jeder Größe.
- Zu 7 Mark**
3 Meter Stoff zu einem feinen Damen-Regenmantel, in glatt oder gestreift, hell und dunkel.
- Zu 9 Mark**
3 Meter wasserdichten Stoff zu einem Damen-Regen-Mantel.
- Zu 4 Mark 50 Pfg.**
2 Meter Stoff, besonders geeignet zu einem Herbst- oder Frühjahrs-Jacket in den verschiedensten Farben.
- Zu 4 Mark**
1 1/2 Meter Stoff zu einer Joppe in ganz kräftiger Qualität.
- Zu 7 Mark**
2 1/2 Meter schweren Stoff für einen Leberzieher, sehr dauerhafte Waare.
- Zu 8 Mark**
1 1/2 Meter wasserdichten Stoff zu einer Joppe.
- Zu 9 Mark**
2 1/2 Meter wasserdichten Stoff zu einem Mantel oder Jacket.
- Zu 12 Mark**
2 Meter 10 Cent, kräftigen Stoff zu einem Jacket oder Mantel in wasserdicht.
- Zu 15 Mark**
2 Meter 10 Cent, besten Stoff in den neuesten Farben zu einem Jacket oder Mantel.
- Zu 24 Mark**
2 Meter Gürtel- oder Wadenstoff zu einem extra feinen Jacket, in jeder Qualität für Sommer und Winter.

Besonders billig:

- Damenstühle und Kleiderstoffe, | Billardtische, | Forsttische, | Feuerheerde, | Livrestühle,
- Wasserdichte Tuche, | Chaisentische, | Schwarze Tuche, | Satins und Croisés, | Tricots,
- Vulcanisirte Stoffe mit Gummieinlage, garantiert wasserdicht, | Feine Kammgarnstoffe.

Muster franco

Wir versenden an alle Städte jedes beliebige Stück portofrei ins Haus.

14639

Muster franco

Adresse: **Tuchausstellung Augsburg (Wimpfheimer & Co.)**

LIEBIG
Company's
Meisch-Extract
 Nächst Auszeichnungen auf ersten Weltausstellungen seit 1867
Nur echt
 wenn jeder Topf den Namenszug: *Liebig*
Pray-Berlin in **BLAUER FARBE** trägt.
 Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vorzüglichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüße und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, neben außerordentlicher Bequemlichkeit, das Mittel zu grosser Ersparnis im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke. [14622]

Zu haben in den Colonial-, Delicatessenwaaren- und Drogen-Geschäften, Apotheken etc.

Zur Bewässerung von Gartenanlagen
 empfiehlt in verschiedenen Größen:
Rasensprengturbinen mit feinsten höchsten Schenkelarmen, Strahlrohre mit Schallblech, Schieber, Ventile, Gartenhydranten und Gartenbrunnen, Brunnenpumpen für Brunnenanlagen, sowie alle Arten Wasserleitungsapparate, Weiröhr, Gummi- und Gussstücke u. s. w. [14635]
 Bestellen Siegen an Wunsch jederzeit zur Verfügung
Wih. Kramer, Maschinenfabrik, Kranenstr. 1.

Als bestes natürliches Bitterwasser bewährt und ärztlich empfohlen.
 Zu haben in allen Mineralwasserdepôts sowie in allen Apotheken.
Saxlehner's Bitterwasser
 Man wolle stets verlangen
Hunyadi Janos
 Anerkannt
 Vorzüge:
 Prompte, milde, zuverlässige Wirkung.
 Leicht, ausdauernd von den Verdauungsorganen vertragen.
 Milder Geschmack. Andauernd gleichmässiger, nachhaltiger Effect. Geringe Dosis.

Marca Italia
 Dieser unter Staatskontrolle stehende und daher garantiert reine (siehe Etiketten der Deutsche-Italienischen Wein-Import-Gesellschaft) Centralverwaltung, Frankfurt a. M. ist bei Abnahme von 1 Glasje a 90 Pf. / excl. und 12 a 85 / Glas (die Gläser werden mit 10 Pf. berechnet und auch für zurückgenommen) [14193] zu beziehen in Halle a. S. von **A. Angermann.**

Graeger'sche Patent-Normal-Zapfhähne.
 Pat. No. 26328.
 Die Verfertigung und der Betrieb dieser Hähne steht vom 1. Juli cr. ab nur mir zu und werde ich die zu meiner Kenntnis gelangenden Patent-Verletzungen strengstens verfolgen. [14589]
Herrn. Graeger Nachf.,
 Fabrik für Bierdruckapparate.

Milch wird täglich entrahmt
 durch unsere neue **Dr. Braun'sche Handcentrifuge „Geräuschlose“**
 gegen ein geringes Entgelt. Reflectanten auf obige Maschine werden hiermit gleichzeitig eingeladen, sich persönlich von der großen Leistungsfähigkeit derselben bei geräuschlosem Gange zu überzeugen. [14594]

Schmidt & Spiegel,
 Halle a. S., Magdeburgerstr. 45.

C. Lange,
 Versicherungs-Director,
 Bureau: Halle, Galtstr. Nr. 4. Fernsprech-Anschluss Nr. 394, empfiehlt sich zum Abschluss von Versicherungen aller Art bei deutschen und ausländischen Gesellschaften. Die Aufnahme von Anträgen gegen Feuergefahren, sowie auf Lebens-, Ausfall-, Unfall- und Vieh-Versicherungen, letztere gegen Tod und notwenig gewordenes Zehren, einschließlich Erträgen, sowie Spiegelglas- und Transport-Versicherungen wird sofort effectuirt. [14018]
 Vertreter an allen Orten gesucht.

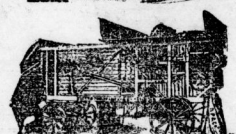
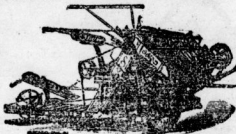
Töchterpensionat.
Frauen-Industrie-Arbeitsgewerbes u. Haushalt-angewandte, Handarbeit-Lehrerinnen-Seminar.
 Halle a. S. Günstigste Lage. [14384]
 Prospecte und Meldungen bei der Vorlehrerin **E. Wildhagen.**

Nach Vorschrift des Universitäts-Professors Dr. Harless, Königl. Geh. Hofrath in Bonn, geortigte:
Stollwerck'sche Brust-Bonbons,
 seit 50 Jahren bewährt, nehmen unter allen ähnlichen Hausmitteln den ersten Rang ein. Als Linderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit und katarrhalische Affektionen gibt es nichts Besseres.
 Vorräthig in versiegelten Packeten zu 40 n. 25 Pfg. in den meisten guten Colonialwaaren-, Drogen-Geschäften und Conditoreien, sowie in Apotheken durch Firmen-Schilder kenntlich.

CHOCOLAT
Suchard
 Goldene Medaille
 Weltausstellung
 Paris 1889. [14621]

Säcke
 und
Planen
 offeriren zu den billigsten Fabrikpreisen [14365]
Plant & Sohn,
 Leipzigstr. 80.

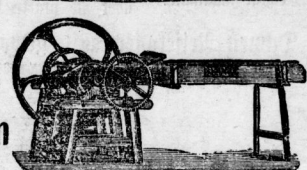
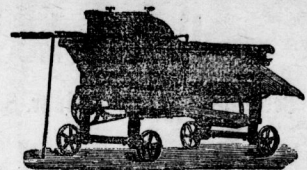
Moselwein,
 vorzüglichen Edelweins a 70 % bei 25 Glasje a 60 % empfiehlt
Otto Thome.



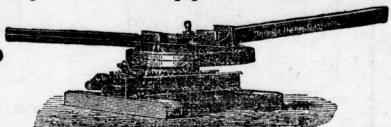
Schmidt & Spiegel.

Halle a. S., Magdeburgerstr. 45,
empfehlen:

Gras-Mähmaschinen, Heuwender,
Handheurechen, Getreidemähmaschinen
Getreide-Mäh- und Bindemaschinen,
Schleppharken,
Dresch-Maschinen, Häcksel-Maschinen,
Göpelwerke,
Dampfdreschapparate, Locomobilen.



Vorwährende
Anstellung,
auch Nichtkäufern
geöffnet.



**Reparatur-
Werkstätte.**
Lager aller
Reservetheile.



Gelegenheitskauf.

Durch anfallend billige Einkäufe in
Bettfedern, Unter- und Bettdecken
bestelle von heute ab, so lange der
Vorrath reicht:

Betten Deckbett, Unter-
bett 2 Kissen, gutem
und reichlich gefüllt mit Feder-
haltenen neuen Bettfedern für den
höflichsten Preis von 15, 18, 20,
24, 28 u. 30 \mathcal{M} .

Betten für feine Aus-
steuer, gefüllt mit
guten Flaum-
federn, 34, 38, 42 \mathcal{M} .

Betten für feine Aus-
steuer, gefüllt mit
Gänsefedern, 45 u. 51 \mathcal{M} .
Derige Unter-Deckbett, Unterbett 2
Kissen, von 6 \mathcal{M} an.
Bettdecken von 3 \mathcal{M} 50 \mathcal{C} an.
Bettdecken ohne Nacht von 1 \mathcal{M} 75,
Bettdecken 1,75. Strohlade 1 \mathcal{M} .
Bettstelle mit Matratze 14 \mathcal{M} .

G. Jahne,
Böhmische Bettfedern-
handlung,
Poststr. 12, Ecke Rathhaus.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit heutigem Tage eröffne
Franckestr. 5 im „Hotel zur Eisenbahn“
eine

Biergrosshandlung nebst Flaschenbiergeschäft.

Durch meine dreijährige Thätigkeit als Geschäftsführer bei Hrn. **E. Lehmer**
hier befinde ich mich in der angenehmen Lage, meiner mich beherrschenden Kund-
schaft, nach allen Richtungen hin, gerecht werden zu können.

Direkte Bezüge in Waggonladungen und besondere Vorzugspreise bei den
betreffenden Brauereien setzen mich in den Stand, bei billigster Preisstellung
und bester Qualität jeder Concurrenz zu begegnen.

Für Echtheit und Reinheit der von mir gelieferten Biere leiste vollste
Garantie; namentlich mache ich auf mein

echt Böhmisches (Brauerei „Liebtschan“) } Ausschank bei Herrn
echt Würzburger (Hofbrauerei) } Bruno Toepel,
echt Münchener (Brauerei „Pschorr“) } Ausschank Hotel zur
„Eisenbahn“, Franckestr. 5.
aufmerksam.

Mich dem Wohlwollen des geehrten Publikums bestens empfehlend, zeichne
achtungsvoll

Paul Schmidt.

Neue Sendung eingetroffen.



Zweimittels, durchlocht à 2,50 \mathcal{M}
do. mit Armlehne à 3,50 \mathcal{M} .
do. mit Verankerung à 4 \mathcal{M} .
do. mit Armlehne und Ver-
ankerung 4,50 \mathcal{M} .

Feldstühle
von 50 Pfg. bis 4 \mathcal{M} .

**Räther's Reform-Preis-
Kosmos-Flappstühle,**
hohe und niedrige [14623]

Rinderstühle,
Zurugeräthe,
empfehlen in grösster Auswahl

Billigste Preise!
Albin Hentze, 39 Schmeerstr. 39.



**Copirpressen,
Copiebücher**
à 500 u. 1000 Blatt auch mit ausseh-
barem Heft.

**Falzmappen!
Biblothekes!**
Edmunden-Sammelmappen!

Shannon-Registrator!
Ia. Hauscouverts
mit Girandoln v. Wille von
Mit. 2,85 an. [14633]

**Schreibpapiere!
Conceptpapiere!**
Briefpapiere!

Halle'sche Comptoirfeder
in EF, F u. M-Stärke, beste Feder für
Correspondenz und Comptoir, sowie
sämtliche Comptoir-Verkäufte empfiehlt
in grösster Auswahl zu sehr

billigen Preisen
Albin Hentze, 39 Schmeerstr. 39.

**Ueber 500 reiche haltende Schreib-
verfähre eignen sich
und Samen selbst direkt. General-Verkauf,
Berlin SW. 61. Buch 10 Pf. Aus Samen frei.**

Kräftiger und nachhaltig wirksamer als alle bekannten Stabiquellen
nervenstärkendes Eisenwasser
ist unser
reges Gleichmuth, Stimmstimmung, Unverträglichkeit im Frauenleben, Ner-
venleiden und Schwächenstände blühender Personen. Obie besondere
Wirksamkeit in jeder Jahreszeit anwendbar. — 25 Pf. — 1 \mathcal{M} . — 1 \mathcal{M} . 30 \mathcal{C} .
eget. frei nach. Versand. — Inhalt für sämtliche Mineralwasser und
destillirtem Wasser. [14643]

Wolf & Colberg, Berlin, Kleiststr. 43.
Niederlage für Halle bei Helmbold & Co.

Nur noch kurze Zeit.

Montag und folgende Tage kommen die zur **Louis Fenchel'schen**
Kontursmappe noch vorräthigen Waaren, bestehend in
garbirten und ungarbirten Damenhüten, Herren-,
Damen- u. Kinderwäse, Däcken u. v. a. S.
zu **sehr billigen Preisen** im Geschäfte des Louis Fenchel'schen.
22 Vorm. 9—12 Uhr, Nachm. 3—6 Uhr zum Verkauf. [14672]

Franz Karig,
Kontursverwalter der Fenchel'schen Waare.

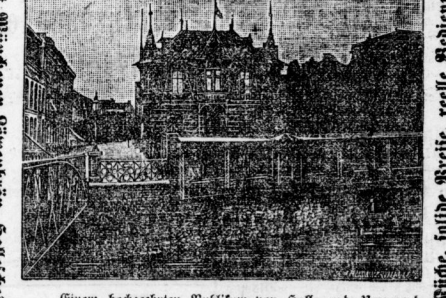
Die Erneuerung der Loose
zur vierten Klasse, welche bei Verlust des Originals spätestens bis
zum 18. Juli er. Abends 6 Uhr bewirkt sein muß, bringe ich hier-
mit in Erinnerung [14624]

Der Königl. Lotterie-Einnahmer Lehmann.

Paradies.

Sonntag den 13. ds. [14623]
Grosses S. C. Frühschoppen-Concert
des gef. Hall. Stadt- u. Theater-Orchesters.
Einstreit frei! C Meissner.

West-Mündener Eisenbahn, Halle'sches Mittelmeer.



Einem hochgeehrten Publikum von Halle und Umgegend
erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit dem
heutigen Tage das **Restaurant zum** [14630]

„Barbarossa“
hier selbst Jägerplatz 9. übernommen habe und demüthig sein werde,
die mich beherrschenden Gäste in jeder Beziehung zufrieden zu stellen.
Halle a. S. den 1. Juli 1890. Hochachtungsvoll

Moritz Tzschentke.

Technikum Fachschulen Maschinen- u. Elektrotechnik etc.
Hildburghausen, GutsMuths- u. Haugewerk & Rahmmeister etc.
Halle a. S. [14631]

Vorzügliche Güte, höchste Preise, reelle Bedienung.

Albin Hentze, 39 Schmeerstr. 39.